



Hintergrunddokument

FR / IT

Aktualisierung der Finanzperspektiven der IV 2022, Erklärungen

Im Rahmen von:

Finanzperspektiven der Sozialversicherungen

Datum: 15.06.2022

Stand: Veröffentlichung

Themengebiet: IV

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) aktualisiert regelmässig die Finanzperspektiven der IV. Einmal pro Jahr, oder bei Bedarf auch häufiger, werden die neuesten verfügbaren Informationen in diese Projektionen integriert.

Für die Aktualisierung der Perspektivrechnungen verwendet das BSV verschiedene Indikatoren und exogene Annahmen, insbesondere die Bevölkerungsszenarien des Bundesamtes für Statistik (BFS), die volkswirtschaftlichen Eckwerte für die Finanzplanung der Eidg. Finanzverwaltung (EFV) und die Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom März 2022. Diese exogenen Daten erstellt nicht das BSV; sie gelten für die gesamte Bundesverwaltung gleichermassen.

Geschätzt werden muss auch die Entwicklung der Invalidisierungsquote. Das BSV geht davon aus, dass diese Quote eine stochastische Komponente beinhaltet, die modelliert werden muss. Es wird nach Geschlecht und Altersgruppen differenziert. Die Berücksichtigung der aktuellsten verfügbaren Daten ist auch für die Aktualisierung der Finanzperspektiven der IV wichtig. Die gewichteten Neurenten¹ sind in den Jahren 2020/2021 leicht angestiegen, diese Entwicklung wirkt sich auf die Projektionen aus.

Im Jahr 2021 hat das BSV drei Szenarien für die Finanzperspektiven der IV veröffentlicht. Die Szenarien beziehen sich auf die Entwicklung der gewichteten Neurenten. Drei Szenarien werden gebildet auf der Grundlage von 14'300, 15'500 und 16'900 Neurenten pro Jahr im Jahr 2022 und unter Berücksichtigung der Entwicklung gemäss den Demographieszenarien für die weiteren Jahre. Das mittlere Szenario stellt nicht zwangsläufig das wahrscheinlichste dar. Es steht für eine mögliche Entwicklung im mittleren Bereich der beiden anderen Szenarien tief beziehungsweise hoch. Da weniger neue Renten ein höheres Umlageergebnis für die Versicherung bedeuten, wird das erste

¹ Die gewichteten Neurenten sind für das BSV ein wichtiger Indikator für das Monitoring der Invalidenversicherung. Eine ganze Rente wird mit dem Faktor 1, eine Viertelrente mit dem Faktor 0,25, eine halbe Rente mit dem Faktor 0,5 und eine Dreiviertelrente mit dem Faktor 0,75 gewichtet.

Szenario als "hoch" bezeichnet. In der gleichen Logik werden die anderen Szenarien als "mittel" und "tief" bezeichnet.

Aktuelle Situation

Die Analyse der jüngsten Entwicklungen der verfügbaren Indikatoren hat im Mai 2022 zu keinen neuen Einschätzungen der Risiken und möglichen Entwicklungen geführt. Die drei im Sommer 2021 vorgestellten Szenarien² werden daher nach einer Aktualisierung für das (inzwischen bekannte) Jahr 2021 beibehalten.

Die Veränderungen bei den IV-Finanzperspektiven seit Juni 2021 sind auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen:

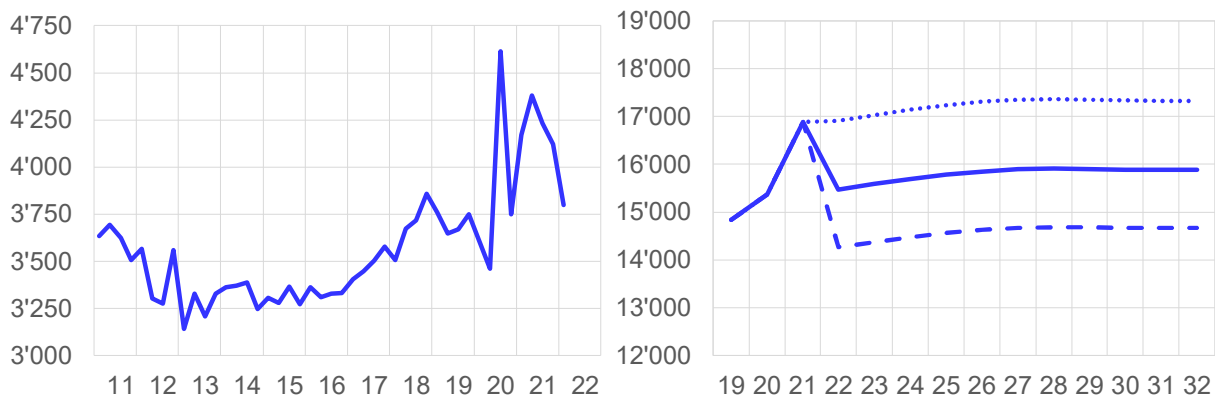
- **Entwicklung der gewichteten Neurenten:** Die instabile Entwicklung der Neurenten hat sich bis zum ersten Quartal 2022 fortgesetzt. Die Abbildung 1 zeigt die verfügbaren Daten zur Entwicklung der Neurenten zwischen 2011 bis zum 1. Quartal 2022 und die entsprechenden Szenarien ab 2022. 2021 nahmen die Neurenten im Vergleich zu 2020 um insgesamt über 9 Prozent zu, wobei ab dem dritten Quartal 2021 eine leichte Entspannung zu beobachten war, die auch Anfang 2022 bestätigt wurde. Folgende Faktoren können die Entwicklung der Neurenten ab 2017/2018 bis 2021 beeinflusst haben: die Beschleunigung der Verfahren und der Abbau der hängigen Fälle, Änderungen der Rechtsprechung insbesondere bei psychischen Erkrankungen, die Anpassung der gemischten Methode und Auswirkungen des stufenlosen Rentensystems (ab 2022), wobei erst wenige Renten nach neuem Recht gesprochen wurden. Derzeit ist es schwierig zu beurteilen, wie diese verschiedenen Faktoren im Jahr 2022 und danach noch Einfluss ausüben werden. Mithilfe der drei Szenarien kann dieser Unsicherheit begegnet werden.

Abbildung 1 : **Entwicklung der gewichteten Neurenten in der Schweiz**

linke Grafik: Quartalsdaten, Entwicklung bis zum 1. Quartal 2022, saisonbereinigte Werte

rechte Grafik: Jahresdaten, letzte bekannte Werte 2019, 2020, 2021 und Szenarien ab 2022

obere Linie = tiefere Betriebsergebnisse (tiefes Szenario), untere Linie = hohe Betriebsergebnisse (hohes Szenario), mittlere Linie = mittlere Betriebsergebnisse (mittleres Szenario)



Quelle: BSV

- **Entwicklung der Bundesbeiträge (40% der Versicherungseinnahmen):** Die Bundesbeiträge hängen von der Entwicklung der Mehrwertsteuereinnahmen ab. Diese sind stark von der Wirtschaftslage abhängig. Die Bundesbeiträge sind 2021

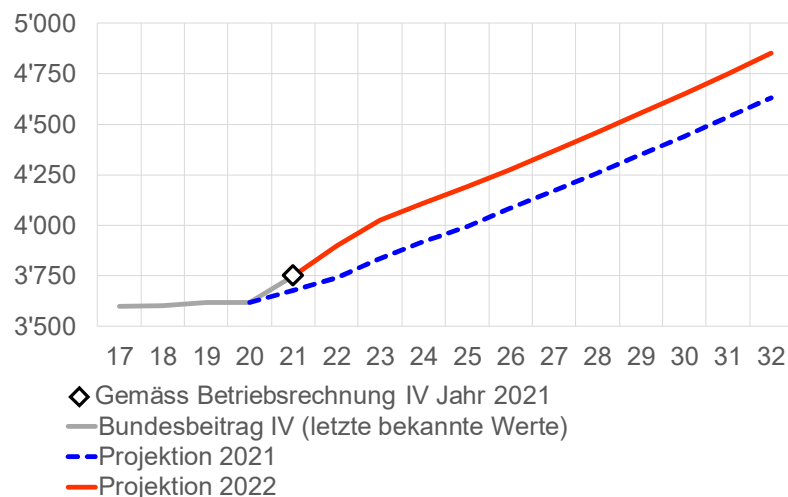
² Siehe die im Sommer 2021 veröffentlichte Notiz: Drei Szenarien für die Invalidenversicherung (PDF, 584 kB, 17.09.2021), verfügbar unter <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/finanzen-iv.html>.

mit einem Zuwachs von 3,6 Prozent stärker gewachsen als erwartet. Dieses unerwartet hohe Niveau (Bundesbeitrag 2021) und die weiterhin guten Wirtschaftsaussichten (März 2022) implizieren die in Abbildung 2 sichtbare Niveaushiftung über den Projektionshorizont 2022-2032.

- *Entwicklung der Lohnbeiträge (60% der Versicherungseinnahmen):* Wie bei den Bundesbeiträgen bedeutete die Einbeziehung eines höheren Wertes im Jahr 2021 (als prognostiziert) für die Lohnbeiträge an die IV und die Beibehaltung optimistischer Wirtschaftsprognosen für die Zukunft eine Niveaushiftung bei den Lohnbeiträgen an die IV bis 2032 (vergleichbar mit der Aktualisierung der Bundesbeiträge gemäss Abbildung 2).

Kumuliert über die nächsten 10 Jahre (2022-2032) bedeuten diese *beiden Anpassungen* höhere Einnahmen (als vor einem Jahr prognostiziert) in Höhe von nominell 2,6 Milliarden für die *Bundesbeiträge* und von 2,2 Milliarden für die *Lohnbeiträge*.

Abbildung 2: **Entwicklung des Bundesbeitrags zu laufenden Preisen, Berechnungen vom Juni 2021 und Juni 2022**



Quellen: BSV, ESTV

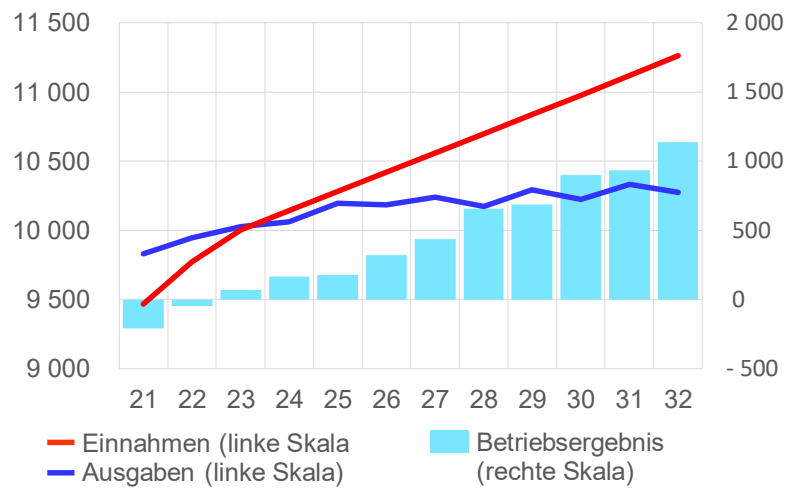
Einnahmen, Ausgaben und Betriebsergebnisse gemäss den drei Szenarien

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie die Betriebsergebnisse bis 2032 gemäss den drei Szenarien. Überschüsse wird die IV ab 2023 (hohes Szenario und mittleres Szenario) oder 2024 (tiefes Szenario) erzielen können.

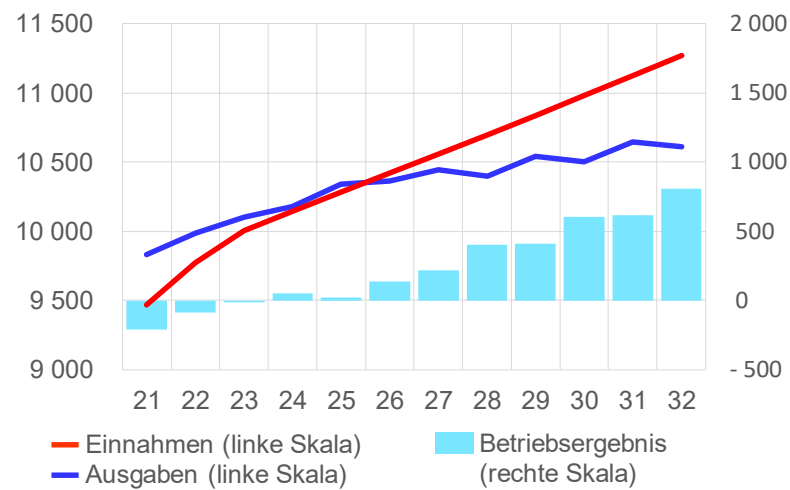
Die drei Szenarien beruhen auf der Einschätzung des BSV der aktuellen Unsicherheit und Risiken bei der Entwicklung der Neurenten. Bisher hat das BSV, obwohl die Unsicherheit auch die Entwicklung der Einnahmen betrifft, keine Szenarien entwickelt. Solche Szenarien für die Einnahmen implizieren die Festlegung alternativer exogener wirtschaftlicher und finanzieller Annahmen, als die im Rahmen des Budgets und der Finanzplanung des Bundes verwendet werden. Bei der nächsten Aktualisierung der finanziellen Perspektiven wird das BSV die Risiken vor dem Hintergrund der aktuellsten Entwicklungen wiederum neu beurteilen.

Abbildung 3: **Ausgaben, Einnahmen und Betriebsergebnisse 2021-2032**, bekannte Werte (2021) und drei Szenarien, in Millionen Franken, zu Preisen von 2022

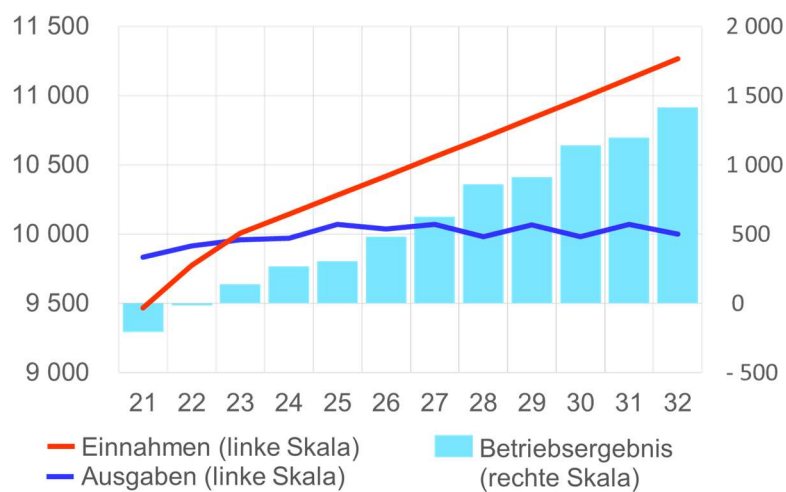
Mittleres Szenario



Tiefes Szenario



Hohes Szenario



Quelle: BSV

Die neusten finanziellen Perspektiven der IV finden Sie unter: [Finanzielle Lage und Perspektiven der IV \(admin.ch\)](#)